

## Presse-Information

10. Mai 2013

**Kontakt: Dr. Heiko Tammena**  
Telefon: 089 / 17 86 51 – 22  
E-Mail: [h.tammena@kljb-bayern.de](mailto:h.tammena@kljb-bayern.de)

### **Spitzenkandidaten beginnen Wahlkampf in Bayern bei der Landjugend**

64. Landesversammlung der KLJB Bayern diskutiert  
mit Gästen aus der Politik über Zukunft auf dem Land

**„Jugendbeteiligung und die Raumplanung in ländlichen Räumen dürfen nicht vom guten Willen des Bürgermeisters abhängen!“ forderte SPD-Spitzenkandidat Christian Ude am Freitag bei der 64. Landesversammlung der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Bayern. Die Gegenposition vertrat FDP-Wirtschaftsminister Martin Zeil „Die Frage, wie Partizipation ausgestaltet wird, sollte flexibel den Kommunen überlassen werden.“**

Die KLJB Bayern begrüßte in der Podiumsdiskussion und zum Thema „Wahljahr in Bayern 2013“ prominente Gäste aus der Landespolitik. In anschließenden Kleingruppen schilderten die Delegierten der Landjugend bei den Themen Jugendbeteiligung und Landesplanung ihre Erfahrungen und Erwartungen an die Politik. Grundlage für die KLJB sind ihre Beschlüsse und Wahlprüfsteine bei den für die Landjugend wichtigen Themen Jugendbeteiligung und Landesplanung.

Die KLJB-Landesversammlung findet seit 9. bis 12. Mai im Haus Petersberg in Erdweg (Kreis Dachau) mit rund 90 KLJB-Delegierten aus ganz Bayern statt.

Am Samstag folgen die Nachwahlen zum ehrenamtlichen Landesvorstand, die Verleihung des Landjugendförderpreises 2013 und Beschlüsse für aktuelle Positionen z.B. zur Kampagne „HEIMVORTEIL – Punktsieg für’s Land!“.



Prominente Gäste bei der Landesversammlung der KLJB Bayern zum Wahljahr 2013:  
V. l.: Andreas Deutinger, KLJB-Landesvorsitzender, Christian Ude, (SPD), Eva Gottstein, MdL (FW), Sepp Zellmeier, MdL (CSU), Martin Zeil, MdL (FDP, Staatsminister für Wirtschaft), Margarete Bause, MdL (Grüne), KLJB-Landesselsorger Richard Stefke, KLJB-Landesgeschäftsführer Martin Wagner.

Foto als Download: [www.kljb-bayern.de](http://www.kljb-bayern.de) – weitere Fotos: [h.tammena@kljb-bayern.de](mailto:h.tammena@kljb-bayern.de)

Margarete **Bause**, MdL (Grünen-Spitzenkandidatin in Bayern) schloss sich den KLJB-Forderungen an: „Nicht nur ein Wahlrecht ab 16, auch mehr politische Bildung und Demokratisierung sind wichtig. Es muss in der Gemeinde z.B. auch eine Bedeutung haben, wenn man Jugendbeauftragter ist.“

Für Sepp **Zellmeier**, MdL (CSU, jugendpolitischer Sprecher) sind die Jugendverbände wie die KLJB „der erste Schritt zur Jugendbeteiligung auf dem Land. Also das ist der große Heimvorteil, den ihr auf dem Land habt!“

Als Neuerung unterstützt er ein Rede- und Antragsrecht für Jugendliche in Bürgerversammlungen. Zellmeier: „Bei uns haben 100% der Gemeinden einen Jugendbeauftragten und da sind viele aus der KLJB dabei.“

Eva **Gottstein**, MdL (FW-Spitzenkandidatin Oberbayern) schlägt dagegen vor, einen Jugendbeauftragten in der Kommune vorzuschreiben, mit Rederecht und Antragsrecht im Gemeinderat. „Aber nicht als Jugendbeauftragte aus dem Gemeinderat – das muss aus der Jugend selbst sein. Meine Bitte auch an euch ist: Animiert eure Leute zur Mitbestimmung in der Schule und Gemeinde!“

**Ebenso kontrovers verlief die Debatte zum Thema Landesplanung** und Reform des LEP (Landesentwicklungsprogramm). Christian **Ude**, OB (SPD-Spitzenkandidat): „Was wir beim LEP kritisieren, in seltener Gemeinschaft mit allen Fachverbänden, Naturschutz und Wirtschaft: Dass hier jegliche Vorstellung von Raumplanung fehlt. Es trägt zur Zersiedelung und Zerstörung der Ortskerne auf dem Land bei, ohne eine Entwicklungsperspektive zu geben. Meine Erwartung ist, dass das Thema in die nächste Legislaturperiode verlagert wird.“

Martin **Zeil**, MdL (FDP, Staatsminister für Wirtschaft) verteidigte den LEP-Entwurf: „Das LEP ist ja ein ständiger Entwicklungsprozess, nicht statisch festgeschrieben. Es soll nur den Raum ordnen, Konflikte auflösen z.B. zwischen Stadt und Land über Großhandelsprojekte. Unser Ziel war mehr Verantwortung für die Kommunen, vereinfachen und entbürokratisieren. Wir wollen doch den Bürgermeistern und Kommunen mehr Möglichkeiten geben, es ist doch kein Supermarkt-Errichtungs-Verpflichtungsgesetz!“ Ähnlich äußerte sich **Sepp Zellmeier (CSU)**, der auf die in den Beratungen durch die CSU-Fraktion eingebrachten Verbesserungen verwies.

#### **Margarete Bause wird in ihrer Kritik am LEP deutlich:**

„Der Entwurf ist grottenschlecht, der wurde bei der Anhörung im Landtag in der Luft zerrissen. Ich frage mich, warum man sagt, man muss das unbedingt noch vor der Wahl durchziehen. Die Verantwortung für die Landesplanung will Herr Zeil auf die Kommunen abwälzen, die dann die Konflikte lösen sollen.“

Eva **Gottstein** (FW) appellierte an Minister Zeil: „Beim LEP sollten Sie die Größe haben, zu sagen, wir verschieben es nochmal. Also so kauft Ihnen das keiner mehr ab. Ich kann da alle Punkte der KLJB-Stellungnahme zum LEP unterschreiben.“

#### **Vertiefung der kontroversen Themen in Kleingruppen und Workshops**

In Kleingruppen mit den Gästen wurden die Themen der Podiumsdiskussion noch vertiefend so besprochen, dass auch alle KLJB-Delegierten Gelegenheit hatten, ihre Meinung einzubringen. Darüber hinaus bot die KLJB-Landesversammlung verschiedene Workshops des Studienteils zum Thema Politik, u.a. mit der BDKJ-Bundesvorsitzenden **Lisi Maier** zum Thema „Lobbyarbeit als Jugendverband“ oder mit einem „Argumentationstraining gegen Politik(er)verdrossenheit“.



Passend zum Studienteil der Landesversammlung und zum Wahljahr 2013 erstellt die KLJB Bayern eine Postkarte „Bock auf Wahl?“ und eine Broschüre mit Wahlprüfsteinen und Aktionsideen für ganz Bayern.

**Pdf-Datei mit Angabe der Quelle KLJB Bayern als Download:** <http://goo.gl/NbeW7>

### **KLJB-Landesvorstand sieht den Verband als Stimme der Landjugend**

Der KLJB-Landesvorstand zieht eine gute Bilanz dieser politischen Schwerpunktsetzung im Wahljahr: „Unsere Delegierten verstehen sich als die Stimme der Jugend auf dem Land in Bayern. Das Wahljahr bietet natürlich die besten Gelegenheiten für direkte Gespräch mit der Politik“, freut sich der **KLJB-Landesvorsitzende Andreas Deutinger**.

„Im Verlauf der Kampagne HEIMVORTEIL – Punktsieg für´s Land! haben wir viele Ideen entwickelt, wie wir das Land verbessern können. Und diese Ideen wollen wir gerne an die Politik bringen.“, ergänzt Deutinger.

### **Noch folgende Termine der KLJB-Landesversammlung:**

**Freitag, 10.5. um 20 Uhr**

**Verleihung des Landjugendförderpreises 2013.**

Alle zwei Jahre werden damit Aktionen und Projekte, die die KLJB und das Land vorangebracht, begeistert und inhaltlich bereichert haben, gewürdigt. Als Laudator kommt u.a. der BBV-Präsident Walter Heidl. Info FILIB e.V.: <http://goo.gl/9tHMr>

**Samstag, 11.5. bis 13 Uhr**

Wahlen zum ehrenamtlichen Landesvorstand der KLJB Bayern, zeitweise nicht-öffentlich. **Pressefotos und Interviews ab ca. 13 Uhr möglich.** Konferenzteil wird nachmittags fortgesetzt mit Anträgen und Berichten.

**Sonntag, 12.5, ab 9.15 Uhr bis ca. 12.30 Uhr**

Beim Konferenzteil werden **Anträge** des Landesvorstands in die zweite Lesung eingebracht. Als Ergebnis der KLJB-Kampagne für ländliche Räume werden Zukunftsvisionen für das Leben auf dem Land beschrieben mit dem Titel

**„HEIMVORTEIL – Punktsieg für´s Land!**

Weil wir das Land mit Visionen bewegen.“

**Die KLJB Bayern** ist der größte ländliche Jugendverband in Bayern, in dem sich mehr als 25.000 junge Christinnen und Christen selbst organisiert und demokratisch, kompetent und engagiert für das Leben auf dem Land einsetzen.

**Mehr Informationen:** [www.kljb-bayern.de](http://www.kljb-bayern.de)

**Aktuell auch auf:**

[www.facebook.com/kljbbayern](https://www.facebook.com/kljbbayern) und [www.twitter.com/kljb\\_bayern](https://www.twitter.com/kljb_bayern)

## **Kontaktadresse**

**auch für Interviews mit dem KLJB-Landesvorstand und Delegierten noch bis Sonntagmittag im Haus Petersberg, Erdweg (Landkreis Dachau):**

[www.derpetersberg.de](http://www.derpetersberg.de)

**Dr. Heiko Tammena**

Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Bayern

Referent für Öffentlichkeitsarbeit, politische Arbeit und ländliche Räume

Telefon: 089 / 17 86 51 – 22

**Mobil nur während der Landesversammlung 9.-12.5.:**

0176 / 65 73 04 33

Fax: 089 / 17 86 51 – 44

**E-Mail:** [h.tammena@kljb-bayern.de](mailto:h.tammena@kljb-bayern.de)